

Persönliche Daten

Name: Michaela Dreier
Anschrift: Hirschau 29, 83355 Grabenstätt
Telefon mobil 0177 / 2291476
Telefon Festnetz 08661 / 2170036
Email: m3er@michaeladreier.de
Geburtsdatum und -ort: 02.03.1964 in Burghausen
Familienstand verheiratet (2. Ehe), keine Kinder



Berufsausbildung und Berufserfahrung:

- seit 2001 freiberuflich tätige Künstlerin und Kunsttherapeutin, „Atelier ElaMi“; Mitglied im BBK (Berufsverband Bildender Künstler)
- Seit 2006 bis heute freiberuflich tätig als „Therapeutin für Kunst- und Gestaltungstherapie“ auf Honorarbasis, mehrmals im Jahr in Psychosomatischen Fachkliniken, u.a. in der Johannesbad Fachklinik Bad Füssing, in Simbach am Inn sowie in der Akutpsychiatrie Braunau
- 2010 – 2014 Ausbildung zur Hundetrainerin mit Schwerpunkt „Therapie- und Besuchshunde“, seit 2011 praktische Ausübung in diesem Berufsfeld; u.a. Betreuung eines Mädchens mit Rett-Syndrom, Besuchsdienste in Alten- und Pflegeheimen, Schulen, Tagestätten
- 1997 – 2002, fünfjährige Ausbildung zur Kreativtrainerin und Kunsttherapeutin bei der APAKT München (Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalytischer Kunsttherapie); Abschluss anerkannt vom DFKGT (Deutscher Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapeuten)
- 1994 Gründung der Malschule Burghausen e.V. für Kinder und Jugendliche; Zunächst nach Ansätzen von Prof. Rudolf Seitz, Gründer der Schulen der Phantasie in München, später auch nach Bettina Egger und Arno Stern; 12 Jahre lang prozessorientiertes Malen und kreatives Arbeiten mit Kindern zwischen 3 und 16 Jahren, in dieser Zeit zahlreiche Kunst- und Kreativ-Projekte in Kooperation mit Kindergärten und Schulen, Seniorenheimen und mit der Theaterakademie „Athanol“.
- 1991 bis 1995 Mitarbeit im familieneigenen Unternehmen (Einzelhandel, „Lederwaren Esterbauer Burghausen“), Zuständig für Einkauf (Messen), Verkauf, Dekoration, Kalkulation
- ab 1989 fortlaufen künstlerische und fotografische Fort- und Weiterbildung (u.a. Sommerakademie Salzburg)
- 1986 - 1991 Redakteurin für Wort und Bild bei der Blick-Punkt Verlagsgruppe und PNP
- 1984 – 1986 Ausbildung zur Redakteurin, Wort + Bild

Schulische Ausbildung

- 1983/84 ein Semester Gasthörerin an der „Universität für künstlerische Gestaltung Linz“
- 1981 -1983 Fachoberschule Altötting, Sozialwesen mit Abschluss Fachhochschulreife
- 1974 – 1981 Aventinus-Gymnasium Burghausen
- 1970 – 1974 Hans-Kammerer-Grundschule Burghausen

Organisation, Projektarbeit und Lehrtätigkeit:

- Mitbegründerin der „Selbsthilfe Brustkrebs Chiemgau e.V.“;
seit 2013 Vorsitzende des Vereins mit Organisation des Agatha-Begleitprogramm, der Pflege und Bearbeiten der Homepage, der Organisation des Öffentlichen Auftritts (Flyer, Presseartikel, Fotokalender erstellen); Leitung der Gesprächskreise sowie der Einzelgespräche
- 2008 und 2009 Dozentin an der mvhs München, Abteilung Film und Fotografie
- seit 2006 bis heute fortlaufend Dozentin bei der APAKT München (Institut zur Weiterbildung in psychoanalytisch orientierter Kunsttherapie) für Zeichnung, Malerei und kunsttherapeutische Methoden
- 2002 Mitbegründer der Sommerakademie Burghausen; Dozentin der Sommerakademie - „Arbeiten in und mit der Natur“ mit Kindern und Jugendlichen
- 2000 Gastdozentin an der Universität Hannover - „Bilder aus dem Unbewussten“ (Zeichnen und Kritzeln)
- 1993 Initiatorin und Mitbegründerin der Werkstatt Burghausen e.V. mit „Malschule Werkstatt Burghausen e.V.“ für Kinder und Jugendliche. Bis 2005 Organisation des Vereins, in dieser Zeit Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen – Landesgartenschau 2004 – sowie der Stadt Burghausen; Durchführung und Organisation zahlreicher Projekte in Schulen und Kindergärten, Seniorenwohnheimen und der Theaterakademie

Zusatzqualifikationen:

- 2008 Teilnahme am Symposium des Instituts für Kunst und Therapie München (IKT), „Kunsttherapeutische Aspekte in Prävention und Behandlung von Traumafolgestörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen“
- Fortbildungen kunstpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
1994 bei Prof. Elisabeth von Samsonow, Wien
1995 bei Prof. Rudolf Seitz, München
1996 + 1997 bei Ugo Dossi „Zeichnen mit dem Sensographen –Bilder aus dem Unbewußten“
1999 bei Arno Stern, Paris (Fortbildungskurs in München)

Veröffentlichungen:

- 1990 „Ponlach – Die Quellen einer Stadt“, Ausstellungskatalog zum Land-Art-Projekt Skulpturenpark Ponlach
- 2002 Kunst- und Projektkataloge: „Schubhaft“ von Franz Wassermann und „Kein Land zum Leben“ von Michaela Ralser / Dokumentationsfotografie + Titelseite
- 2002 „Die gezeichnete Spur“ – Diplomarbeit zum Abschluss der APAKT, München
- 2002 „Traunreuter Kunstpreise“, Ausstellungskatalog
- 2003 „I can see you can´t imagine“ – Die Camera Obscura und das Geheimnis der Wahrnehmung
- 2007 „m3er Werken + Wirken“
- 2008 „Faszination Japan“, Ausstellungskatalog
- 2011 Artikel „Kunst- und Gestaltungstherapie“, Compendium der Complementär-Medizin, comed-Verlags

Zusätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Fremdsprache Englisch, Beherrschungsgrad sehr gut in Wort und Schrift
- PKW-Führerschein Klasse 3
- Gute Kenntnisse am PC in Word, Windows, Outlook, Photoshop
- Gute Kenntnisse verschiedener medizinischer und klinischer Dokumentationsprogramme zur Übermittlung an die Krankenkassen

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt“ – die von Wittgenstein befürchtete Begrenzung kann jenseits der Sprache überwunden werden durch Kommunikation auf verschiedenen Ebenen: Fotografien transportieren Bilder und Augenblicke, Zeichnungen und Gemaltes drücken Ideen und Befindlichkeiten aus. Dann ist da noch die nonverbale Kommunikation der Empathie, die stattfinden kann z.B. über ein anderes Lebewesen – das Tier. Ich bediene mich der Sprache, der Bilder, der Imagination, der Empathie - die Welt wird größer, die Grenzen öffnen sich und werden überwunden.“
Michaela Dreier